

**Mittwoch, 7. Februar 2018
19.30 Uhr**

DIMENSION DOMORGEL I

Gitarre und Orgel

**Mircea Gogoncea, Gitarre
Domorganist Sebastian Küchler-Blessing**

Eintritt frei
Nach dem Konzert wird am Ausgang
um eine Spende zur Förderung der Essener Dommusik gebeten

Programm:

Antonio Vivaldi
1678-1741

Konzert D-Dur RV 93
für Gitarre und Orgel eingerichtet
Allegro
Largo
Allegro

Juan Leovigildo „Leo“ Brower
*1939

Danza del Altiplano
für Gitarre solo

Joaquín Clerch
*1965

Estudio des Acordes
für Gitarre solo

Diego Ortiz
1510-1570

Recercadas sobres tenores Italianos
für Gitarre und Orgel
Recercada Primera in g
Recercada Tercera in F
Recercada Quinta in g

Gaspar Sanz
1640-1710

Tänze für Gitarre solo
Rujero y Paradetas
La Miñona de Cataluña
Canarios

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Gigue-Fuge in G BWV 577
für Orgel solo

Joaquín Rodrigo
1901-1999

Fantasia para un Gentilhombre
für Gitarre und Orgel
Villano y ricercar
Españoleta y fanfarria de la caballería de
Nápoles
Danza de las hachas
Canario

Biographien:



Mircea Gogoncea wurde 1991 in Bukarest geboren, erhielt im Alter von 4 Jahren seinen ersten Gitarrenunterricht und trat seither auf fünf Kontinenten in über 350 Konzerten, Radio- und Fernsehsendungen auf.

Mit einer Zahl von 165 Preisen ist er einer der meistausgezeichneten klassischen Gitarristen weltweit. Bereits vor dem Anfang seines Hochschulstudiums wurde er von zwei rumänischen Erziehungsministern zum Schüler mit den meisten Preisen aller Zeiten in Rumänien erklärt.

Zu den repräsentativsten dieser Auszeichnungen zählen der 1. Preis beim Julián Arcas Gitarrenwettbewerb in Almería, Spanien, der 1. Preis beim Guitar Foundation of America Youth Solo Competition in Los Angeles, der 1. Preis beim Stefano Strata Gitarrenwettbewerb in Pisa, Italien und der Publikumspreis und 2. Preis beim Francisco Tárrega Gitarrenwettbewerb in Benicàssim, Spanien.

Seit 2016 trat er in Russland, Israel, Kuba, Peru, Großbritannien, Deutschland, USA, Spanien, Frankreich und den Niederlanden auf. Zu seinen Projekten zählten eine dreiwöchige Kammermusiktournee durch renommierte Konzertsäle Perus, ein Doppelkonzert für Gitarre, Geige und Orchester in London, ausverkaufte Meisterkurse in Rumänien, Israel und Peru, sowie Soloauftritte in zahlreichen Festivals und Konzertreihen.

Im Juli 2017 schloss er den Exzellenzstudiengang Konzertexamen bei Prof. Joaquín Clerch an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf mit Auszeichnung und der Note 1,0 ab, wo er auch 2013 sein Bachelorstudium und 2015 sein Masterstudium mit der Prüfungsnote 1,0 erfolgreich absolviert hatte. Gleichzeitig studierte er an der Royal Academy of Music bei Michael Lewin, David Russell und Fabio Zanon, wo er seinen zweiten Masterstudiengang 2015 mit Auszeichnung vollendete, sowie den exklusiven Studiengang „Advanced Diploma“.

Der Essener Domorganist **Sebastian Kähler-Blessing** ist seit vier Jahren verantwortlich für die Orgelmusik in Liturgie und Konzert an der Kathedralkirche des Ruhrbistums. Er konzertiert europaweit in Konzerthäusern und Kathedralen wie Elbphilharmonie und Kölner Dom sowie bei den großen Klassikfestivals.

Von Publikum und Fachwelt hochgeschätzt auch als Improvisator und Kammermusiker, führt ihn seine Arbeit mit Musikern wie Claudio Abbado und Reinhold Friedrich und Ensembles wie dem Windsbacher Knabenchor zusammen.

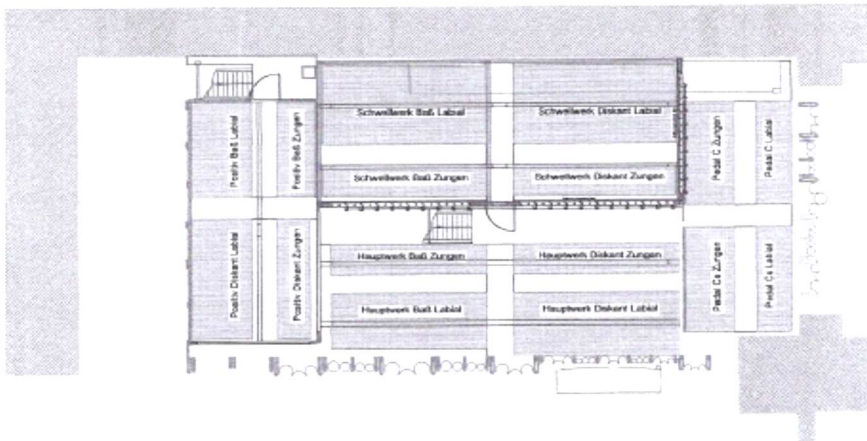
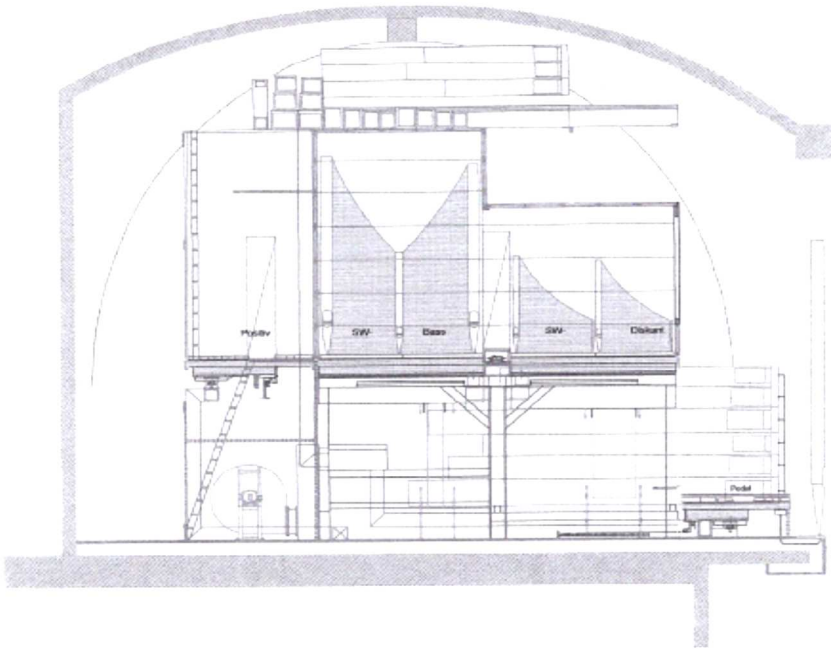
Sebastian Kähler-Blessing ist Leipziger Bachpreisträger, gewann den Mendelssohn-Preis und den 1. Preis der Internationale Orgelwoche Nürnberg. Er wurde mit dem Publikumspreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und dem Arthur-Waser-Preis des Luzerner Sinfonieorchesters ausgezeichnet. Als bislang einziger Organist gewann er bei „Jugend musiziert“ erste Bundespreise mit Höchstpunktzahl in den Fächern Orgel solo und Klavier solo.



Von Sontraud Speidel, Christoph Bossert, Martin Schmeding und Zsigmond Szathmáry ausgebildet, wurde er von der Deutschen Stiftung Musikleben, der Jürgen-Ponto-Stiftung und der Mozart Gesellschaft Dortmund gefördert. Bereits als Schüler wurde er in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.

Sebastian Kähler-Blessing lehrt Orgel und liturgisches Orgelspiel/Improvisation an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf.

Zur Domorgel:



Schnittzeichnung der Hauptorgel

I Hauptwerk C–c^{'''}

1.	Principal	16'
2.	Principal	8'
3.	Metallgedackt	8'
4.	Flûte harm.	8'
5.	Gamba	8'
6.	Octave	4'
7.	Blockflöte	4'
8.	Quinte	2 2/3'
9.	Superoctave	2'
10.	Mixtur major V	2'
11.	Mixtur minor IV–V	1 1/3'
12.	Cornet V	8'
13.	Trompete	16'

II Positiv C–c^{'''} (schwellbar)

15.	Bourdon	16'
16.	Principal	8'
17.	Holzgedackt	8'
18.	Salicional	8'
19.	Unda maris	8'
20.	Prestant	4'
21.	Rohrflöte	4'
22.	Sesquialtera II	2 2/3'
23.	Doublette	2'
24.	Larigot	1 1/3'
25.	Scharff IV	1'
26.	Cromorne	8'
27.	Clarinette	8'

III Schwellwerk C–c^{'''}

28.	Gemshorn	16'
29.	Bourdon	8'
30.	Hohlflöte	8'
31.	Viola	8'
32.	Aeoline	8'
33.	Voix céleste	8'
34.	Principal	4'
35.	Fugara	4'
36.	Traversflöte	4'
37.	Nazard	2 2/3'
38.	Octavin	2'
39.	Tierce	1 3/5'
40.	Sifflet	1'
41.	Fourniture III–V	2 2/3'
42.	Basson	16'
43.	Tromp. harmonique	8'
44.	Hautbois	8'
45.	Clairon harmonique	4'
46.	Voix humaine	8'

Pedal C–g'

47.	Untersatz (Extension von Nr.49)	32'
48.	Principal	16'
49.	Subbass	16'
50.	Principal	8'
51.	Gedackt	8'
52.	Cello	8'
53.	Choralbass	4'
54.	Bombarde	16'
55.	Fagott	16'
56.	Posaune	8'
57.	Klarine	4'

Koppeln:

mechanisch:

II/I, III/I, III/II, I/P, II/P, III/P

elektrisch:

II/I, III/I, III/II, IV/I, IV/II, IV/III, IV/P

Suboktavkoppeln: II/I, III/I, II/II, III/III

Superoktavkoppeln: II/P, III/P

Das Auxiliaire ist vom vierten Manual der Hauptorgel sowie von einem Hilfsspieltisch im Westwerk aus spielbar. Außerdem lässt sich jede der vier Abteilungen von jedem Manual am Hauptspieltisch aus anspielen.

Principalwerk C-c''''

58.	Principal	8'
59.	Octave	4'
60.	Superoctave	2'
61.	Mixtur III	1 1/3'

Hochdruckwerk C-c''''
(schwellbar)

62.	Doppelflöte	8'
63.	Cornet V	8'
64.	Tuba	8'

Bombardwerk C-c''''

65.	Bombarde	8'
66.	Bombarde	4'
67.	Bombarde	2'

Pedalwerk C-g'

68.	Gedecktbass	16'
69.	Gedecktbass (Extension von Nr. 68')	8'

Spielhilfen:

- 1.000 Kombinationen (doppelt angelegt: 8x125 / 1000) mit je 2 Inserts (A, B)
- 4 Crescendi einstellbar
- 8 ID-Karten (Benutzer)

VORSCHAU

DIMENSION DOMORGEL II

Mittwoch, 4. Juli 2018

19.30 Uhr

Orgel und Blech

Salaputia Brass

Domorganist Sebastian Kuchler-Blessing

Choral@Leben.18_2

Donnerstag, 8. März 2018

20.00 Uhr

Pater noster - Vater unser

Orgelempore im Essener Dom

Orgelmeditationen

in der Fastenzeit 2018

immer samstags

12.00 - 12.30 Uhr

anschließend: Kunst in Kürze